Start für die Events im Freien: 11. Königsteiner Benefizlauf am 28. April

Königstein (as) – Nach dem ersten Jubiläum gehen die Damen des Lions-Clubs Königstein Burg e.V. mit ungebremstem Elan in die Vorbereitungen des 11. Königsteiner Benefizlaufs. Sie rechnen bei der Auflage, die mit dem Veranstaltungstag Sonntag, 28. April, endlich einmal den Vorjahrestermin beibehalten wird, wieder mit bis zu 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, vom Kindergartenalter bis ins hohe Seniorenalter.

Denn die Veranstaltung ist inklusiv und nimmt mit Streckenlängen von 350 Meter für die Kleinsten über 2,5 Kilometer (eine Runde durchs Woogtal) für Schüler bis hin zu 5 und 10 Kilometern wirklich alle Lauf- und Walking-Interessierten mit. Die Startzeiten sind zwischen 12 und 14.15 Uhr, eine Zeitnahme und Ergebnislisten wird es nicht geben.

Moderieren wird am 28. April Christiane Rau vom hr. Zudem arbeiten die Lions-Damen um Ulrike Frech vom Team Activity gerade ein spannendes Kinderprogramm im Kurpark aus, an dem sich zahlreiche Vereine beteiligen werden. „Wir sind ja so etwas wie der Kick-off für den Eventreigen in Königstein“, sagt sie. Wenn das Wetter Ende April erneut stabil ist, sollte dem Erfolg der Veranstaltung nichts im Wege stehen – auch nicht der parallel liegende Feldberglauf, dessen Termin die Veranstalterinnen natürlich nicht begeistert.

Der Dank der Organisatorinnen gilt bereits jetzt allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern bei der Stadt, den Vereinen, der Lions-Jugendorganisationen und allen der rund 80 ehrenamtlichen Helfer, die dafür sorgen, dass sich der Benefizlauf von der gesamten Königsteiner Stadtgesellschaft getragen fühlen darf.

Jetzt schon anmelden

Die Online-Anmeldung läuft bereits unter https://benefizlauf-koenigstein.de/anmeldung. Anmeldeschluss ist wegen der Möglichkeit, den Lauf auch virtuell zu bestreiten, erst am 1. Mai. Spontane Anmeldungen sind auch am Veranstaltungstag noch möglich. Aber für Lauffreunde lohnt es sich immer, schnell zu sein. Wer sich bis zum 24. März anmeldet, erhält noch ein aktuelles Dry-Fit-Benefizlauf-T-Shirt! 157 Anmeldungen lagen bis Ende vergangener Woche bereits vor, ein guter Wert zu diesem Zeitpunkt. Alle Kinder der Jahrgänge 2013–2020 erhalten eine Medaille. Die Startgelder betragen 5 Euro für Kinder, 10 Euro für Jugendliche und 25 Euro für Erwachsene. Die Anmeldegebühren gehen (nebst Spenden) zu 100 Prozent und in gleichen Teilen an die KIO Kinderhilfe Organtransplantation e.V. und Philip-Justus e.V. (s. untenstehenden Artikel). Bisher konnten beim Königsteiner Benefizlauf rund 150.000 Euro an Spendengeldern für gemeinnützige Zwecke eingespielt und „eingelaufen“ werden.

Die Charity-Partner: KIO und Philip Julius e.V. – Hilfe für schwerkranke Kinder

Königstein (kw) – Auch in diesem Jahr haben die Frauen des Lions Club Königstein-Burg wieder zwei Spendenzwecke für den Benefizlauf ausgewählt. Mitlaufen heißt also mithelfen (siehe obenstehender Artikel). Mit den eingenommenen Startgeldern und Spenden werden in diesem Jahr jeweils hälftig die Arbeit der Kinderhilfe Organtransplantation – Sportler für Organspende e.V. (KIO) und Philip-Julius e.V. unterstützt.

Mit KIO gehen organtransplantierte Kinder einen Schritt zurück in die Normalität. **Foto: KIO**

KIO wurde 2004 als Initiative des Sports von Olympiasiegern, Welt- und Europameistern gegründet. Rund 10 Prozent aller Transplantationen in Deutschland jährlich (ca. 200 OPs) werden bei Kindern bis 15 Jahre durchgeführt. KIO hilft jedes Jahr mehr als 100 Familien mit organkranken und transplantierten Kindern dort, wo das Gesundheitssystem keine Abdeckung bietet. KIO ist zur Stelle, wenn finanziell schwächer gestellten Eltern Geld für wichtige Dinge fehlt. Darüber hinaus organisiert KIO unter dem Motto „Zurück ins Leben“ für die betroffenen Familien Erlebnisfreizeiten. Diese werden von Psychologen begleitet und geben nach einer Transplantation Kraft und Gelegenheit zum Austausch und Beratung im Umgang mit organtransplantierten Kindern. So können alle Mut und Zuversicht zurückgewinnen. Weitere Informationen nebst Videomaterial unter www.kiohilfe.de

Die Philip Julius e.V. ermöglicht mehrfach schwerstbehinderten Kindern ein Erlebnisprogramm. **Foto: Philip Julius e.V.**

Philip Julius e.V. wurde vor zehn Jahren von Katrin und Jörg Eigendorf gegründet. Ihr Sohn Philip Julius war mehrfach schwerstbehindert und verstarb im Alter von 17 Jahren. Philip Julius e.V. steht für die Beratung, Begleitung und Entlastung von Familien mit mehrfach schwerstbehinderten oder lebensverkürzt erkrankten Kindern. Hiervon gibt es allein in Deutschland rund 70.000 Kinder und Jugendliche. Philip Julius e.V. ist mit seinem breitgefächerten Angebot für die betroffenen Familien da und arbeitet nach dem Motto „Nur eine starke Familie kann das Kind durchs Leben tragen!“

Die Beratungsstelle in Bad Vilbel mit psychologisch geschulten Fachkräften unterstützt bei Fragen zu Pflege, Wohnen sowie bei der Bewältigung des Alltags. Sie ist damit wichtigste Anlaufstelle regional und deutschlandweit. Mit seiner aus Spenden finanzierten Familienfreizeit „Atempause“ schenkt Philip Julius e.V. betroffenen Familien eine Auszeit, die noch lange im Alltag nachwirkt.

Die Eins-zu-Eins-Betreuung der beeinträchtigten Kinder und Jugendlichen durch Fachkräfte, das vielseitige Erlebnisprogramm sowie der Austausch mit anderen Betroffenen sind wichtige Elemente dieser Freizeit. Weitere Informationen mit Berichten von betroffenen Familien unter www.philip-julius.de